

Hamburger SV

Beitrag von „Karbbfm“ vom 21. März 2018, 11:11

[Zitat von juninho](#)

Also wenn man schon den HSV ständig mit dem Glubb vergleichen will, dann muss man aber auch dazusagen, dass der Glubb ein klein bisschen was aus der finanziellen Misere gelernt hat. Und dass hier jetzt Leute am Ruder sind, die vernünftig handeln. Während man beim HSV mal eben den Herrn Hoffmann reinstalliert hat, mit dem ja die Misere früher offenbar schon mal richtig Fahrt aufgenommen hat. Insofern bleib ich dabei: Beim HSV gibt es trotz oder wegen Kühnes Millionen keinerlei Anlass, vernünftig und nachhaltig zu handeln. Beim Glubb dagegen schon, weil bei uns das Geld nicht auf Bäumen wächst. Und *das* würde *ich* dann wiederum vorziehen.

Ich geb Dir da vollkommen recht. Wenn man im Hintergrund einen Geldgeber hat, der immer dann einspringt, wenn grad Kohle gebraucht wird, hat man ja auch keinen Druck, vernünftig und wirtschaftlich zu handeln.

Beim HSV frage ich mich nur was passiert eigentlich, wenn der Kühne einmal abtreten muss und dem Verein NICHT sein ganzes Geld vererbt. Dann wäre der Verein wohl noch pleiter als pleite, oder?